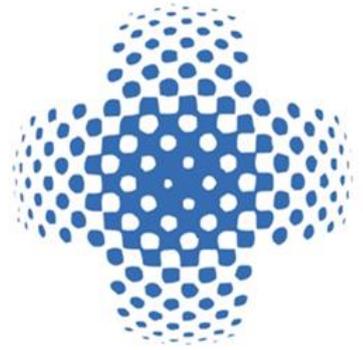


Weltweit
Gemeinden
helfen
GAW



Gott, reich mir deine Hand!

Anregungen zur
Gestaltung des Konfirmandenunterrichts
zur GAW-Konfirmandengabe 2024

von Pfarrerin Magdalena Smetana (Tübingen)

Hrsg. vom
Gustav-Adolf-Werk e.V.
Diasporawerk der
Evangelischen Kirche in Deutschland
Pistorisstraße 6 • 04229 Leipzig
jugendarbeit@gustav-adolf-werk.de

Materialdownloads und -bestellungen:
www.gustav-adolf-werk.de/konfigabe.html

www.gustav-adolf-werk.de

Dauer: Ca. 70 Minuten zzgl. Pause

Übersicht

Material

Teil 1 - Grundrechte: Bilder und Diskussion (20 Minuten)

Teil 2 - Psalm 139 und Verbindung zu Grundrechten (15 Minuten):

Teil 3 - Globale Verantwortung und Privilegien (15 Minuten)

Teil 4 - Geschenke und Konfigabe (25 Minuten)

Material:

- 1) Gegenstände oder Bilder zu Grundrechten (Seite 9 bis 18 dieser pdf-Datei)
- 2) je eine Übersicht zu den im Grundgesetz verankerten Grundrechten und zur Charta der universellen Menschenrechte (Seiten 7 und 8 dieser pdf-Datei)
- 3) Weltkarte und/oder Globus
- 4) Bibel
- 5) Zettel, Stifte, Süßigkeiten oder andere kleine Geschenke
- 6) Flyer der GAW-Konfirmandengabe 2024

Übersicht über die auf der Internetseite des GAW herunterzuladenden Bilder zu den Grundrechten:



(Frieden, Staatsbürgerschaft, Wohnen, Presse, Gesundheit, Bildung, Eigentum, Versammlung, Religion, Grundbedarf – hier habe ich bewußt eine Steckdose gewählt, weil es wichtig ist für das Laden der Smartphones und in Verbindung steht mit der Solaranlage in Brasilien)

Teil 1 - Grundrechte: Bilder und Diskussion (20 Minuten)

1. Einführung (5 Minuten):

- Begrüßung.
- Bilder (Material 1) auslegen: Schaut euch die Bilder an und wählt eines aus, das euch besonders wichtig erscheint.

2. Diskussion (10 Minuten):

- Einzelne Schüler:innen werden nach ihrer Bildauswahl und den Gründen dafür befragt. Warum habt ihr gerade dieses Bild ausgewählt? Was denkt ihr, bedeuten die ausgewählten Bilder insgesamt?
- Gesammelte Antworten werden in der Gruppe diskutiert.
- Anhand einer Übersicht / Plakat (Material 2) zum Grundgesetz (GG) und der universellen Menschenrechte werden die einzelnen Bilder erläutert und beschriftet.
- Erklärung, dass es sich um universelle Menschenrechte und Grundrechte laut Grundgesetz handelt.

3. Identifikation mit Grundrechten (5 Minuten):

- Konfis wählen ein Grundrecht aus, auf das sie unter keinen Umständen verzichten möchten.
- Konfis wählen ein Grundrecht aus, auf das sie gut verzichten könnten.
- Sammlung der Antworten.
- Kurze Info – Grundrechte als Fürsorge des Staates und der Gemeinschaft.

Teil 2 - Psalm 139 und Verbindung zu Grundrechten (15 Minuten):

1. Glaube und Fürsorge (5 Minuten):

- Wie stellt ihr euch vor, dass Gott für uns sorgt? Kurze Einführung in den christlichen Glauben und die Rolle der göttlichen Fürsorge – Erfahrungen der Menschen, die sich v.a. in den Psalmen wieder spiegeln.

2. Psalm 139 (8 Minuten):

- Gemeinsames Lesen des Psalms 139.
- Diskussion über die zentrale Botschaft des Psalms in Bezug auf die Würde und Freiheit des Einzelnen.
- Wie und in welchen Situationen kann dieser Psalm Trost und Kraft spenden? Wie kann das Vertrauen auf Gottes Fürsorge das Leben beeinflussen?

3. Verbindung zu Grundrechten (2 Minuten):

- Seht ihr eine Verbindung zwischen der Botschaft des Psalms und bestimmten Grundrechten?

Menschenwürde und Unantastbarkeit (GG Art. 1):

Psalm 139, Vers 14: "Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele."

Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit (GG Art. 2):

Psalm 139, Vers 16: "Deine Augen sahen mich, als ich noch nicht bereit war, und alle Tage waren in dein Buch geschrieben, die noch werden sollten und von denen keiner da war."

Gleichheit vor dem Gesetz (GG Art. 3):

Psalm 139, Vers 14: "Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele."

Religionsfreiheit (GG Art. 4):

Psalm 139, Vers 1-2: "HERR, du erforschest mich und kennest mich. Ich sitze oder stehe auf, so weißt du es; du verstehst meine Gedanken von ferne."

Achtung der Menschenwürde (Charta der universellen Menschenrechte Art. 1):

Psalm 139, Vers 14: "Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele."

Recht auf Leben, Freiheit und Sicherheit (Charta der universellen Menschenrechte Art. 3):

Psalm 139, Vers 16: "Deine Augen sahen mich, als ich noch nicht bereit war, und alle Tage waren in dein Buch geschrieben, die noch werden sollten und von denen keiner da war."

Verbot der Folter und unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung (Charta der universellen Menschenrechte Art. 5):

Psalm 139, Vers 7-10: "Wo soll ich hingehen vor deinem Geist, und wo soll ich fliehen vor deinem Angesicht? [...] selbst dort wird deine Hand mich führen und deine Rechte mich halten."

Gleichheit vor dem Gesetz (Charta der universellen Menschenrechte Art. 7):

Psalm 139, Vers 14: "Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele."

- Unser Leben ist ein Geschenk (V 14). Wir haben nichts dazu beigetragen.
- Unser Leben in Deutschland ist gar ein Jackpot unter den Leben. Auch dazu haben wir nichts beigetragen.

Teil 3 - Globale Verantwortung und Privilegien (15 Minuten):

1. Globales Privileg (5 Minuten):

- Wie erlebt ihr das Privileg, in Deutschland zu leben?
- Der deutsche Pass gehört zu den mächtigsten bzw. wertvollsten Pässen der Welt. (194 Länder ohne Visa bereisbar) – Bewegungsfreiheit (Charta der universellen Menschenrechte Art. 13)
- Diskussion über Herausforderungen in Ländern mit den schwächsten Pässen. (Afghanistan (28 Länder ohne Visum bereisbar), Syrien (29 Länder ohne Visum bereisbar), Irak (31 ohne Visum bereisbar), Pakistan (34 Länder ohne Visum bereisbar), Jemen (35 Länder ohne Visum bereisbar), Somalia (36 Länder ohne Visum bereisbar), Palästina, Nepal, Libyen (40 Länder ohne Visum bereisbar), Nordkorea, Bangladesch (42 Länder ohne Visum bereisbar), Sri Lanka, Eritrea (43 Länder ohne Visum bereisbar?)) – welche Grundrechte fehlen in diesen Ländern?

- Dass wir in Deutschland leben, ist ein Privileg.

2. **Erfahrungsbericht (5 Minuten):**

- Teilen einer persönlichen Geschichte über das Leben in einer kommunistischen Diktatur. Alternativ eine andere Geschichte – evtl. auch bezogen auf ein Land der Konfigabe (unter welchen politischen, gesellschaftlichen, klimatischen Umständen leben die Jugendlichen)
- Die Bedeutung von Unterstützung und Zusammenhalt hervorheben. Wir leben nicht auf einer Insel (auf die Weltkarte zeigen; Material 3), sondern in einer globalen Welt. Alles hängt mit allem zusammen.

3. **Teilen und Verantwortung (5 Minuten):**

- Privilegien sind mit Pflichten verbunden z.B. Art 14 GG – Eigentum verpflichtet oder Charta der universellen Menschenrechte Art. 29 – Pflicht zur Wahrung der Rechte und Freiheiten anderer
- Schaut euch die Bilder noch einmal an und wählt eines aus, das teilbar ist. (Geld)
- Was könnten wir von unseren Privilegien mit anderen teilen? Verbindung zwischen Psalm 139, Grundrechten und globaler Verantwortung.

Teil 4 - Geschenke und Konfigabe (25 Minuten):

1. **Geschenke und Privilegien (5 Minuten):** (ein kleines Geschenk machen – Süßigkeit, Giveaway – Material 5)

- Wie fühlt es sich an, unerwartete Geschenke zu bekommen? Diskussion über das Schenken und das Beschenkt werden. Unterschiede.
- Privilegien, die in anderen Teilen der Welt nicht selbstverständlich sind, nochmal hervorheben.

2. **Konfigabe und Projekte (15 Minuten):**

- Erläuterung des Konfigabe-Prinzips. Tradition seit 100 Jahren. Jugendliche spenden für Jugendliche.
- Kurze Erklärung, was GAW ist (www.gustav-adolf-werk.de)
- In zwei Gruppen – gegenseitige Vorstellung anhand der Flyer (Material 6) von Projekten in Brasilien und der Ukraine. Ggfs. als Plakat für den Gottesdienst oder als Reel gestalten.

4. **Bedeutung von Spenden (2 Minuten):**

- Was bedeutet es, zu spenden? Reflexion über die Bedeutung von Spenden und den individuellen Einfluss.

5. **Globale Verantwortung (3 Minuten):**

- Diskussion über die Verantwortung, füreinander da zu sein und zu teilen.

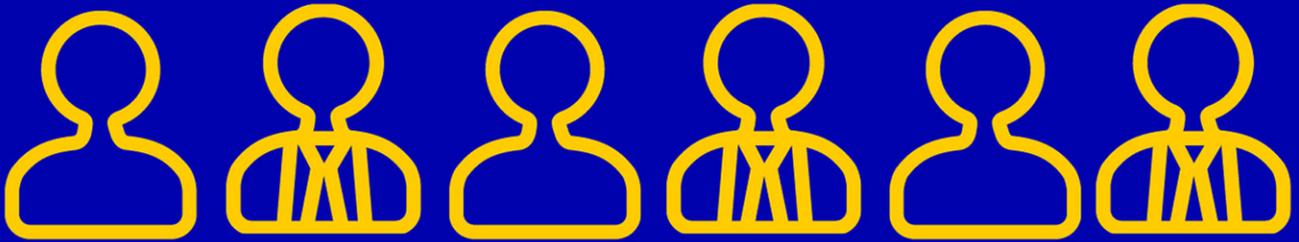
- Appell zur Spendenaktion für Jugendliche in Brasilien und der Ukraine. Konkrete Umsetzung in der jeweiligen Gemeinde. Durch Sammlung, Gottesdienstkollekte, Eltern...



GRUNDRECHTE NACH DEM DEUTSCHEN GRUNDGESETZ

- 1 SCHUTZ DER MENSCHENWÜRDE**
- 2 FREIHEIT DER PERSON**
- 3 GLEICHHEIT VOR DEM GESETZ**
- 4 GLAUBENS- UND GEWISSENSFREIHEIT**
- 5 FREIE MEINUNGSÄUSSERUNG**
- 6 SCHUTZ DER EHE UND FAMILIE**
- 7 RECHT AUF BILDUNG**
- 8 VERSAMMLUNGS-FREIHEIT**

- 9 VEREINIGUNGS FREIHEIT**
- 10 BRIEFGEHEIMNIS**
- 11 BEWEGUNGSFREIHEIT**
- 12 FREIE BERUFSWAHL**
- 13 UNVERLETZLICHKEIT DER WOHNUNG**
- 14 ÜBERFÜHRUNG IN GEMEINEIGENTUM**
- 15 STAATSANGEHÖRIGKEIT**
- 16 ASYLRECHT**
- 17 PETITIONSRECHT**
- 18 EINSCHRÄNKUNG DER GRUNDRECHTE**
- 19 RECHTSWEGGARANTIE**



HUMAN RIGHTS

- | | | | |
|-----------|---|-----------|---|
| 1 | ALLE MENSCHEN SIND FREI UND GLEICH AN WÜRDE UND RECHTEN | 16 | RECHT AUF FREIE EHE UND FAMILIE |
| 2 | VERBOT DER DISKRIMINIERUNG | 17 | RECHT AUF EIGENTUM |
| 3 | RECHT AUF LEBEN UND FREIHEIT | 18 | GEDANKEN-, GEWISSENS- UND RELIGIONSFREIHEIT |
| 4 | VERBOT DER SKLAVEREI | 19 | MEINUNGS- UND INFORMATIONSFREIHEIT |
| 5 | VERBOT DER FOLTER | 20 | VERSAMMLUNGS- UND VEREINIGUNGSFREIHEIT |
| 6 | JEDE*R HAT RECHTE, EGAL WO ER IST | 21 | ALLGEMEINES UND GLEICHES WAHLRECHT |
| 7 | GLEICHHEIT VOR DEM GESETZ | 22 | RECHT AUF SOZIALE SICHERHEIT |
| 8 | ANSPRUCH AUF RECHTSSCHUTZ | 23 | RECHT AUF ARBEIT UND GLEICHEN LOHN |
| 9 | SCHUTZ VOR WILLKÜRLICHER VERHAFTUNG UND AUSWEISUNG | 24 | RECHT AUF ERHOLUNG UND FREIZEIT |
| 10 | ANSPRUCH AUF EIN GERECHTES UND ÖFFENTLICHES VERFAHREN | 25 | RECHT AUF SICHEREN LEBENSSTANDARD |
| 11 | UNSCHULDSVERMUTUNG | 26 | RECHT AUF BILDUNG |
| 12 | PRIVATSPHÄRE DES EINZELNEN | 27 | RECHT AUF KULTUR UND SCHUTZ VON URHEBERRECHTEN |
| 13 | RECHT AUF BEWEGUNGSFREIHEIT | 28 | ANSPRUCH AUF VERWIRKLICHUNG DIESER 30 RECHTE |
| 14 | RECHT AUF EINEN SICHEREN ORT ZUM LEBEN (ASYLRECHT) | 29 | PFLICHT ZUR WAHRUNG DER RECHTE UND FREIHEITEN ANDERER |
| 15 | RECHT AUF STAATSANGEHÖRIGKEIT | 30 | UNWIDERRUFBARKEIT DIESER 30 RECHTE |

NO MATTER WHO YOU ARE OR WHOM YOU LOVE

EUROPÄISCHE UNION
BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



REISEPASS



DACH ÜBER DEM KOPF















